

Amtsleiter verneigt sich vor den Vereinen

Über 1.400 Aktive bei den Deutschen Mehrkampfeisterschaften

Frank Eckert nickte zufrieden. „Ich bin dankbar, was unsere Sportvereine nach den Heimattagen erneut geleistet haben. Dies gilt auch für unseren Baubetriebshof“, betonte der Leiter des Sportamtes der Stadt Bruchsal und zog nach den erfolgreich durchgeführten Deutschen Mehrkampfeisterschaften ein zufriedenes Fazit. Zufrieden äußerte sich auch Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick über die positive Resonanz der über 1 400 Aktiven sowie der Vertreter des Deutschen und Badischen Turner-Bundes. Die Rathauschefin dankte den Vereinen TSG Bruchsal, DJK Bruchsal, Schwimmverein Bruchsal, TV Obergrombach, TSV Untergrombach, TV Heildesheim, TV Helmsheim, Schützenverein Heildesheim, DRLG Bruchsal, der Handball-Spielgemeinschaft Bruchsal/Untergrombach sowie dem TV Forst für ihre Mitarbeit.

Eingesetzt waren die vielen Vereinsmitglieder beim Auf- und Abbau der Geräte, als Kampfrichter, bei der Bewirtung der Teilnehmer, bei

Auszug aus dem Amtsblatt der Stadt Bruchsal
Ausgabe 39 vom 29.08.2016
Seite 7 und 8

der Betreuung und Frühstücksversorgung in der Albert-Schweitzer-Realschule, beim Sanitätsdienst sowie bei der Durchführung des geselligen Abschlussabends in der Untergrombacher Bundschuhhalle. Am Start waren auch zahlreiche Sportler aus den Vereinen des Kraichturngaus Bruchsal. Die meisten Platzierungen unter den jeweils zehn besten Athleten heimste die TSG Bruchsal ein. Vor allem der nach Karl Friesen benannte Friesen-Fünfkampf wurde zu einer Domäne der TSG-Athleten. In dem aus Schwimmen, Fechten, Schießen und Leichtathletik zusammengesetzten Mehrkampf sicherte sich der Bruchsaler Dirk Eissner in der Altersklasse ab 40 Jahre die Vizemeisterschaft. Vierte wurde Pauline Auer bei der weiblichen Jugend 18-19, während Sebastian Ullrich in der Klasse ab 20 Jahre Fünfter wurde.

Ebenfalls einen fünften Platz holte Philipp Röttger von der TSG Bruchsal im leichtathletischen Fünfkampf der 16- und 17-Jährigen. Eine Bronzemedaille ging beim Schleuderballwerfen der Altersklasse 14-15 an Yannik Müller vom TSV Neudorf, während seine Schwester Svenja Müller in dieser Disziplin einen fünften Platz belegte. Trotz eines Altersunterschieds von 20 Jahren startete Dagmar Rothardt beim anspruchsvollen Jahn-Neunkampf der Frauen in der Klasse ab 30 Jahre und belegte nach Turnen, Schwimmen und Leichtathletik einen ausgezeichneten sechsten Rang. Fünfter wurde David Abert vom TV Philippsburg beim Jahn-Sechskampf der zwölf- bis dreizehnjährigen Jugendlichen.

Kurt Klumpp



Alfred Metzger, Vizepräsident des Deutschen Turner-Bundes, dankt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick für die Ausrichtung der Deutschen Mehrkampfeisterschaften in Bruchsal. Foto: Klumpp